

schen über 35 bzw. 40 Jahren an.

4.) Brustkrebs. Er kann sowohl bei der Frau wie beim Mann auftreten. Das erste Zeichen ist ein kleiner Knoten unter der Haut in der Nähe der einen Brustwarze. Dieser schmerzlose Knoten kann anfangs nur getastet, aber nicht gesehen werden. Ein solcher Knoten soll auf keinen Fall als nebensächlich angesehen werden! Manchmal treten die Knoten gleichzeitig in der Nähe beider Brustwarzen auf. Verdacht auf beiderseitigen Brustkrebs!

5.) Narbenkrebs. Alle ausgedehnten Narben, z.B. solche, die nach schweren Verletzungen im Kriege entstanden sind, können sich viele Jahre später in einen Hautkrebs entwickeln! Das äusserst sich zuerst in einer Verdickung der Narbe unter der Haut, die sehr rasch fortschreitet. Diese fortschreitende Verdickung der Narbe ist deutlich tastbar. Von aussen kann monatelang nichts gesehen werden.

6.) Alle sich plötzlich vergrössernden Muttermale sind im höchsten Masse krebsverdächtig. Man soll an Muttermalen nie kratzen!

7.) Gebärmutterkrebs. Einige Arten von Gebärmuttergeschwülsten sind geradezu wie eine Pest, an der alljährlich unzählige Frauen sterben, einzig und allein deswegen, weil ein falsches Schamgefühl sie daran hinderte, rechtzeitig zum Arzt zu gehen. Gerade diese bösartigen Gebärmuttergeschwülste bieten aber die besten Heilungsaussichten, wenn sie rechtzeitig erkannt und operiert werden! Der Beginn ist immer eine winzige, häufig nur tröpfelnde Blutung aus der Scheide ausserhalb der Regel. Häufig kommt es überhaupt zum ersten Mal zu einer winzigsten Blutung aus der Scheide nach einem Geschlechtsverkehr, und das fällt umso mehr auf, weil die Betroffenen schon jahrelang verheiratet sind. Trotzdem vergeht dann immer noch kostbare Zeit, bevor der Arzt aufgesucht wird. In Zentraleuropa wollen Frauen häufig nur zu Ärztinnen gehen, wenn sie ein Unterleibsleiden befürchten. Das alles bleibt sich schliesslich gleichgültig. Jeder Arzt und jede Ärztin kann den beginnenden Gebärmutterkrebs feststellen. Oft befällt dieser Krebs Frauen im Wechselalter oder kurz darauf, d.h. etwa im Alter von 40 bis 50 Jahren. Aber auch Frauen im Alter von 20 bis 30 Jahren können am Gebärmutterkrebs erkranken. -

Alle Krebse sind im Beginn schmerzlos! Das ist die Tücke dieser Krankheit, und gerade deswegen muss den ersten Anzeichen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden!

Die Bedeutung des Gebärmutterkrebses und der Schaden, der durch ihn der Volksgesundheit zugeführt wird, hat in Europa die Gesundheitsministerien dazu veranlasst, Propagandafeldzüge gegen den Gebärmutterkrebs und den Krebs im allgemeinen zu organisieren. Um diese Propaganda im grossen Masse durchzuführen, fehlten freilich die Mittel, aber der Anfang dazu wurde wenigstens in den letzten Jahren vor dem jetzigen Krieg gemacht. Vorträge mit Lichtbildern, die vor Frauenverbänden durchgeführt wurden und von Stadt zu Stadt gingen, waren das Erste. Es ist zu hoffen, dass der Abwehrfeldzug gegen diese Volksseuche nach dem Krieg wieder aufgenommen wird. W.A.

(Schluss folgt.)

Lager - Mitteilungen.

GRUSS AUS DER HEIMAT.

Die beiden Grusskarten, die von Gauleiter E. W. Bohle hier im Lager eintrafen, hatten folgenden Wortlaut:

"Mit dem Ausdruck immerwährender und treuer Verbundenheit übermittle ich Ihnen und Ihren Kameraden sehr herzliche Weihnachtsgrüsse und die allerbesten Wünsche für das kommende Jahr.

Stets

Ihr

E. W. BOHLE.

Dezember 1942."

BAUARBEITEN.

In den letzten Tagen wurde von der Armee Ladung auf Ladung Bauholz angefahren. Es heisst, dass vielleicht nächste Woche die Bauerei hier im Lager anfangen soll. Also, Handwerker und Handlanger, haltet euch bereit. Ihr könnt sicher bald die 400 £ - Maschinen ausprobieren!

GEMÜSE.

Im Laufe der Woche wurden aus dem Gemüsegarten 41 Sack gemischtes Gemüse nach Featherston und Linton geschickt, weil von verschiedenen Arten ein Überschuss vorhanden war. Wie es heisst, soll das Gemüse £ 112 eingebracht haben. Das Gewicht der gefüllten Säcke war 3387 lb.

"DEFERRED PAY"

Es ist für alle ~~Kameraden~~ für Entgelt arbeitenden Kameraden von Interesse, zu wissen, dass einer unserer Kameraden vor einigen Tagen beim Kommandanten um Auszahlung des "deferred pay" von 3/- pro Tag bat und ihm sein verdientes Geld auch anstandslos ausgezahlt wurde.